

II-2304 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 13. Feb. 1969

No. 1130/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Pay, Troll  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung,  
betreffend den beabsichtigten Verkauf von Flugzeugen  
des österreichischen Bundesheeres

Zeitungsmeldungen zufolge sollen drei Düsentrainer  
des Typs Fouga-Magister verkauft werden. Zum Abtransport  
der Maschinen, die zerlegt werden sollten, waren  
am 11.2.1969 zwei Transportmaschinen der irischen  
Chartergesellschaft "Aer Turas Ireland" eingetroffen.  
Den zuständigen Flugbehörden wurde die Art der Fracht  
die diese Maschinen aufnehmen sollten, nicht mitgeteilt,  
und auch die Zollbehörden wurden nicht informiert.  
Bekannt war jedoch, dass diese beiden Maschinen nicht  
zurück nach Dublin, sondern nach einem Flugplatz in  
Südportugal fliegen sollten, der als Umschlagplatz für  
Waffen- und Hilfssendungen nach Biafra und Nigeria bekannt  
ist.

Es soll auch ein hoher Offizier des Bundesministeriums  
für Landesverteidigung nach Graz beordert worden sein  
um Verhandlungen zu führen. Letzten Endes sei aber der  
Abtransport der Düsenträger nicht zustandegekommen.

-2-

Da dieser Vorfall unter der Bevölkerung in Graz und weit darüberhinaus im gesamten Bundesgebiet grosses Aufsehen erregt hat, stellen die gefertigten Abgeordneten nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie Herr Bundesminister bereit, kurzfristig, in Form einer Anfragebeantwortung das Hohe Haus über diesen Vorfall zu informieren und dabei insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- 1.) Entspricht es den Tatsachen, dass beabsichtigt war die drei Düsentrainer vom Typ Fouga-Magister zu veräussern?
- 2.) War das Geschäftsbereits abgeschlossen oder wurden die Verhandlungen über diesen Verkauf nicht zu Ende geführt?
- 3.) Welche Gründe führten zum Rücktritt vom Verkauf bzw. zum Abbruch der Verkaufsverhandlungen?
- 4.) War den zuständigen Organen des Bundesministeriums die weitere Verwendung dieser Flugzeuge und der endgültige Bestimmungsort bekannt?
- 5.) Ist es richtig, dass diese Flugzeuge für Nigeria bestimmt waren?
- 6.) Entspricht es den Tatsachen, dass man über den beabsichtigten Transport der zerlegten Düsenjäger, d.h. also über die Fracht der irischen Flugzeuge, weder die zuständigen Zoll- noch Flugbehörden informierte?
- 7.) Ist es richtig, dass zur Klärung der Situation ein hoher Offizier des Bundesheeres nach Graz beordert wurde?
- 8.) Bei Bejahung der Frage 7.): Welchen Auftrag hatte er, bzw. welche Aufgabe hatte er zu erfüllen?
- 9.) Entspricht es den Tatsachen, dass die durch den nicht zustandegekommenen Verkauf entstandenen Kosten vom Bundesministerium für Landesverteidigung zu tragen sind?
- 10.) Bei Bejahung der Frage 9.): Wie hoch sind diese Kosten bzw. in welchen finanzgesetzlichen Ansätzen finden sie ihre Deckung?